

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Karl-Heinz Warnholz (CDU) vom 23.10.17

und Antwort des Senats

Betr.: Die Inanspruchnahme von Polizeivollzugskräften des Bundes und anderer Länder (III)

Nach den §§ 30, 30a SOG können Polizeivollzugsbeamte des Bundes oder eines anderen Bundeslandes auf dem Gebiet der Freien und Hansestadt Hamburg in besonders geregelten Situationen Amtshandlungen für die Hansestadt vornehmen. Für die Inanspruchnahme anderer Vollzugskräfte muss die jeweilige begünstigte Gebietskörperschaft die Kosten tragen. Mit Antwort auf meine Anfrage Drs. 21/5455 vom 9. September 2016 berichtet der Senat über Einsätze im Zeitraum 2015 bis Mitte 2016.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

- 1. Wie viele Polizeivollzugskräfte aus welchen anderen Bundesländern oder des Bundes hat die Freie und Hansestadt Hamburg im zweiten Halbjahr 2016 und im 1. bis 3. Quartal 2017 jeweils zum Einsatz nach Hamburg beordern müssen?*
- 2. Wie lange waren die Beamtinnen und Beamten aus den anderen Bundesländern oder des Bundes hierbei jeweils im Einsatz?*
- 3. Welche Kosten sind der Freien und Hansestadt Hamburg hierdurch jeweils entstanden?*

Die angefragten Daten sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen. Die auswärtigen Polizeikräfte wurden regelhaft für Einsätze angefordert, die nicht länger als einen Tag dauerten. Für das OSZE-Ministerratstreffen und die Einsatzanlässe zum G20-Gipfel wurden die angeforderten Polizeikräfte für mehrere Tage eingesetzt.

Jahr	Datum	Anlass	Bund/ Länder	Anzahl Kräfte	Kosten in Euro
2016 ab 01.07.	01. bis 09.12.	OSZE-Ministerratstreffen	BPol	295	*
			BB	446	432.614,94
			BE	167	**
			BW	248	410.681,96
			BY	488	646.876,61
			HB	150	294.883,20
			HE	205	416.238,82
			MV	289	**
			NI	788	1.598.683,22
			NW	633	1.232.948,61
			RP	123	183.228,66
			SH	628	799.223,27
SL	88	144.830,09			
SN	109	**			

Drucksache 21/10733 Bürgerschaft der Freien und Hansestadt Hamburg – 21. Wahlperiode

Jahr	Datum	Anlass	Bund/ Länder	Anzahl Kräfte	Kosten in Euro
			ST	133	160.146,47
			TH	101	125.445,70
2017 bis 30.09.	01.03. bis 06.04.	Technische Sicherung von Polizeiliegenschaften	BPol	20	*
			HB	8	5.053,20
			MV	15	**
			NI	61	25.213,78
			SH	20	8.050,71
	07.03.	Besuch Außenminister der Türkei	SH	123	10.710,07
			NI	123	7.661,13
	04.04. bis 21.06.	Objektschutzmaßnahmen im Vorfeld G20-Gipfel	BPol	114	*
			BB	184	213.764,67
			BE	138	**
			BW	119	**
			BY	238	**
			HB	98	**
			HE	71	**
			MV	88	**
			NI	218	250.252,15
			NW	366	436.150,65
			RP	124	**
			SH	209	152.935,94
			SN	101	58.232,00
ST	104	**			
TH	90	**			
08.04.	Aufzug „No G20!“	SH	111	24.315,23	
		HB	28	7.393,08	
		MV	83	22.681,45	
		BPol	92	*	
01.05.	Aufzüge 1. Mai	SH	170	69.620,26	
		HB	131	55.476,38	
		NI	126	42.940,46	
		RP	5	**	
		NW	17	37.144,19	
		BB	6	6.034,90	
BPol	115	64.459,93			
22.06. bis 09.07.	Einsatz G20 in der BAO Michel	BPol	780	*	
		BB	467	**	
		BE	945	**	
		BW	958	**	
		BY	1.535	**	
		HB	227	**	
		HE	909	**	
		MV	514	**	
		NI	2.027	**	
		NW	1.891	**	
		RP	408	**	
		SH	875	**	
		SL	106	**	
		SN	543	**	
ST	377	**			
TH	409	**			

* Die Bundespolizei stand für Einsätze in Zusammenhang mit dem OSZE-Ministerratstreffen und dem G20-Gipfel kostenfrei zur Verfügung.

** Rechnung liegt noch nicht vor.

4. *Inwieweit mussten dabei Polizeivollzugskräfte anderer Gebietskörperschaften eingesetzt werden, weil personelle Engpässe bei der Bereitschaftspolizei bestanden? Bitte jeweils für die Einsätze begründen.*

Siehe Drs. 21/1139.